

Falk Lamkewitz

Dipl.-Ing. Univ.
Mitglied des BA 23
Josef-Trinkl-Str. 5
D-80997 München

☎ 0176 / 60 82 29 63
✉ Falk@Lamkewitz.de



Bezirksausschuss 23

An die Vorsitzende

Frau Kainz.

ANTRAG

Die LH München wird aufgefordert die historischen Überreste der KZ-Außenstelle Allach, in Form einer KZ-Baracke und eines Massengrabes, in geeigneter Weise als Gedenkstätte zu erhalten. Wünschenswert wäre hierbei ebenso der Zwangsarbeiter (z.B. Diamant, BMW) zu gedenken. Um eine geeignete Form des Gedenkens zu finden, sollen Stadtteilhistoriker, die beiden betroffenen BA und die Stadt ein Konzept erstellen. Ferner möge die LH München dafür sorgen, dass die jetzige private Nutzung des Geländes nicht zur Störung der Totenruhe bzw. zu Schädigungen oder gar Zerstörungen der historischen Substanz führen. Nach Möglichkeit soll das Gelände durch die Stadt erworben und für die Zukunft erhalten werden.

Begründung:

Immer wieder entsteht das Bedürfnis der in den KZ ermordeten Menschen in geeigneter Form z.B. mittels Stolpersteinen zu gedenken. Nachdem aus nachvollziehbaren Gründen dies bisher vom Stadtrat abgelehnt wurde, bietet sich die vielleicht letzte Chance die in jüngster Zeit entdeckten Überreste des Außenlagers Allach als Gedenkstätte der Nachwelt zu erhalten. Es bietet sich an das Massengrab z.B. als einen Friedhof zu widmen und die neben der Baracke stehende Gebäude als Dokumentationszentrum zu sanieren und zu gestalten.

München, 12.10.2015